

E i n l a d u n g

zum 3. Vortrag im Rahmen der Kolloquienreihe:

„Kamera- und Scannereinsatz zur bildbasierten Roboterführung und Inline-Kontrolle im Umfeld moderner Industrieroboter der Produktion 2020“

Prof. Dr.-Ing. Markus Glück,

Geschäftsführer des Technologie Centrums Westbayern, Nördlingen

Die industrielle Bildverarbeitung und der Einsatz von Linienscannern stehen vor einem beispiellosen Siegeszug in der Produktionstechnik, der Automation und der Qualitätskontrolle. Präzision und Flexibilität moderner Produktionsanlagen lassen sich über die Integration optoelektronischer Sensorsysteme nachhaltig verbessern. Im Vortrag werden Applikationen vorgestellt, die auf der Anwendung dieser Technologien beruhen. Im Hinblick auf eine flexiblere Prozessführung wird eine neu entwickelte Bahnrückführung beschrieben, wobei die Sensorsignale zum einen zur Prozessdatenbewertung und zum anderen auch zur präzisen Nachführung des Robotersystems genutzt werden.

Prof. Dr.-Ing Markus Glück studierte Elektrotechnik an der Universität Ulm. Anschließend war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungszentrum der Daimler AG in Ulm. Von 1998 bis Ende 2001 arbeitete er bei der Firma Mattson Thermal Products GmbH, einem mittelständischen Unternehmen des Sondermaschinenbaus, zuletzt als Assistent der Geschäftsleitung und Leiter des Bereichs „Hardware Engineering“. Seit 2002 ist er der Geschäftsführer des Technologie Centrums Westbayerns, einem An-Institut der Hochschule Augsburg, an der er seit 2008 auch als Mitglied der Fakultät Maschinenbau die Sensorik in Lehre und Forschung vertritt.

Ort und Zeit: Montag, 12.12.2011, 17:30 Uhr
Hörsaal: C 001

gez.
Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen